



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 16.4.– 23.4.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	16.4.	5.00 <u>Feier der Osternacht</u> Osterfrühstück	
		8.30	Osterfestmesse
		10.00 Osterfestmesse anschl. Ostereiersuchen keine Abendmesse	
Mo	17.4.	8.30 Messe Emmausgang	
		10.00 keine Abendmesse	Messe Emmausgang
Di	18.4.	19.30 PGR - Sitzung	
Mi	19.4.	9.00 Mütterrunde	
		19.30	PGR - Sitzung
Do	20.4.	9.00 Ostergottesdienst im Festsaal der Volksschule	
		18.30	Legio Mariä
Fr	21.4.	20.00 Gebetsabend	
Sa	22.4.	14.00 Trauung: Kathrin und Vincezo Lenoci	
		18.00	Rosenkranz
So	23.4.	8.30 Messe	
		10.00	Messe
		18.20 Rosenkranz	
		19.00 Wortgottesdienst	

**Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche  
22. und 23. April Pfarrflohmarkt in der Glashalle Gablitz**

Osterso. 1.Lg: Apg 10,34a-37-43 2.Lg: Kol 3,1-4 Evg: Joh 20,1-18

### Begegnung mit dem auferstandenen Kyrios

Maria aus Magdala war das erste Menschenskind, dem der auferstandene Jesus als der allerersten unter den Jüngern und Jüngerinnen erschien. Maria aus Magdala ist die große Frauengestalt der Evangelien, die neben Jesu Mutter in allen vier kanonischen Evangelien auftaucht. Und alle vier Evangelien beweisen, dass sie zur Auferstehungszeugin wurde. Dies ist ein eindeutiger Hinweis auf die Autorität dieser Zeugin im frühen Christentum. Bereits ihr Name verweist auf etwas Ungewöhnliches. Anders als in der damaligen Gesellschaft üblich war, bezeichnet

ihr Name nicht die Zugehörigkeit zu einem Mann, sondern zu einem Herkunftsort. Sie ist jene Maria, die aus Magdala stammte. Nach Lukas gehörte sie zu den Frauen im Gefolge Jesu (Lk 8,2). Die Geschichte, die wir im heutigen Evangelium gehört haben, begründet die alte Tradition ihres Osterapostolats. Sie war zweifellos die erste Zeugin und Verkünderin des Auferstandenen. Nachdem Petrus und der Lieblingsjünger das leere Grab verlassen hatten, blieb Maria aus Magdala nach Joh 20,11 wieder allein am Grab. Wir wissen nicht, was sie dort suchte, worauf sie immer noch hoffte, was sie nach den traurigen Ereignissen erwartete? Sie sah zwei Engel am Grab, die sie fragten, warum sie weinte. Im Anschluss an Marias Antwort verkündigten aber nicht die Engel die Auferstehungsbotschaft, sondern Jesus tritt selbst auf. Maria erkannte Jesus zuerst nicht, erst als er sie bei ihrem Namen rief, da antwortete sie ihm mit der Anrede „Rabbuni“, das heißt „mein Rabbi“, „mein Meister“. Der nächste Satz von Jesus lautete: „Halte mich nicht fest!“ oder „Halte mich nicht auf!“ Es ging hier nicht um ein grundsätzliches Berührungsverbot, wie man früher interpretierte, sondern Maria sollte Jesus loslassen – „denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen“. Marias Osterapostolat beruht auf dem Sendungsauftrag Jesu, der lautet: „Geh aber zu meinen Brüdern, und sag ihnen!“ Maria ging sofort zu den Jüngern Jesu und führte den erhaltenen Verkündigungsauftrag aus: „Ich habe den Kyrios (Herrn) gesehen“. Sie wurde eben deswegen schon in der Alten Kirche als Apostelgleiche verehrt. Hippolyt von Rom hat ihr im dritten Jahrhundert die ehrenvolle Bezeichnung Apostola apostolorum – „Apostolin der Apostel“ geschenkt. Auf Wunsch von Papst Franziskus wurde 2016 Maria Magdalena auch liturgisch aufgewertet. Ihr „gebotener Gedenktag“ am 22. Juli wird künftig in der ganzen römisch-katholischen Kirche als „Fest“ eingestuft, was die Gleichstellung Maria Magdalenas mit den Aposteln bedeutet. Dies ist ein wichtiger Schritt für das Umdenken der Rolle von Frauen in der Kirche. Ihre Geschichte lehrt uns alle, dass auch wir dem auferstandenen Kyrios begegnen können, aber erst, wenn unser Herz bereit ist, zu sehen und zu glauben! Diese Begegnung ist für uns jeden Tag durch die Schriften, durch die Eucharistie und im Stillsein in der Gegenwart Gottes möglich. Jesus wartet auf die Begegnung mit uns nicht nur an den Ostertagen, sondern immer und jeden Tag!

## OSTERMONTAG- -- EMMAUSGANG zur HOCHRAMALPE



**MH** Start 10 Uhr, ab Gablitzer Steig a. d. Sulz, beim Schranken  
**MR** Start ca. 11 Uhr (nach der Messe), ab Kirche

**MR** Kirchenrechnung 2016 liegt vor. Einsichtmöglichkeit am So 23.4. und So 30.4., jeweils nach der Messe in der Sakristei.

**M-4** Bitte vormerken:

Sa, 3. Juni - Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Maria Langegg im Dunkelsteinerwald

